

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis:

für Deutschland und Oestr.-Ungarn
unmittelbar von der Geschäftsstelle
bezogen in Streifbandsendung
**vierteljährlich 1,75 Mark,
jährlich 6,75 Mark
vorauszahlbar.**

Bestellungen nimmt ferner jede
Postanstalt oder Buchhandlung zum
Preise von 1,50 Mark vierteljährlich
entgegen.

Bezugspreis fürs Ausland
**jährlich 7,50 Mark voraus-
zahlbar.**

Preise der Anzeigen:

die viergespaltene kleine Zeile oder
deren Raum
für Geschäfts- und vermischte An-
zeigen **30 Pfg.**,
für Stellen-Angebote und Gesuche
20 Pfg.

Die ganze Seite (400 Zeilen zu 30 Pfg.)
wird mit **100 Mark** berechnet.

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung
erscheint am 1. und 15. jedes Monats.

Einzelne Nummern kosten je 30 Pfg.
Probenummern (aus überzähligen
Beständen) werden auf Verlangen
gratis und franko zugesandt.

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Post-Zeitungsliste
No. 1908

Verlag von Carl Marfels, G. m. b. H., Berlin SW, Zimmerstr. 8

Fernsprech-Anschluss
Amt I, No. 2984

XXIII. Jahrgang

Berlin, den 1. Januar 1899

No. 1

Nachdruck ohne ausdrückliche Genehmigung der Redaktion unbedingt untersagt.

Inhalt: Das Abonnement. — An unsere Leser! — Schulsammlung. — Deutscher Uhrmacher-Bund. — Der wirtschaftliche Aufschwung. — Das Wappen der Clockmakers' Company. — Meisterwerke menschlichen Scharfsinnes. I. — Rückenzeiger mit Kompensation. — Zehntelsekundenzeiger an gewöhnlichen Cylinderuhren. — Neue Uhrketten. — Aus der Werkstatt (Mess-Stäbchen zum Messen von Wellenhöhen, Fassungen u. s. w. — Bügelspannzange). — Vermischtes. — Geschäftliche Mittheilungen. — Briefkasten. — Patent-Nachrichten. — Anzeigen.

Das Abonnement

auf die Deutsche Uhrmacher-Zeitung nehmen alle Postämter und Buchhandlungen zum Preise von 1,50 Mark pro Quartal entgegen. Bestellungen auf direkte Zusendung unter Streifband bitten wir an die Expedition zu richten; in letzterem Falle kostet die Deutsche Uhrmacher-Zeitung bei freier Zusendung innerhalb Deutschland und Oesterreich für das Vierteljahr 1,75 Mk., das halbe Jahr 3,40 Mk. und das ganze Jahr 6,75 Mk. **vorauszahlbar.** Für das Ausland kostet dieselbe 7,50 Mk. jährlich.

An unsere Leser!

Wir erlauben uns, unseren werthen Freunden, Lesern und Mitarbeitern zum stattgehabten Jahreswechsel unsere herzlichsten Glückwünsche darzubringen und damit die Bitte zu verbinden, uns auch in diesem Jahre das seitherige uns ehrende Interesse bewahren zu wollen. Gleichzeitig sprechen wir unseren herzlichsten Dank für die zahlreichen Glückwünsche aus, mit denen wir in so reichem Masse erfreut worden sind.

Die Redaktion und Expedition der
Deutschen Uhrmacher-Zeitung.

Schulsammlung

Im vierten Quartal 1898 gingen für die Deutsche Uhrmacherschule in Glashütte bei uns ein:

Von Herrn Krebs-Richard in Esch 2,60 Mk., O. Wurz in Winterthur 10 Mk., R. in O. 20 Mk., Gebühren für 67 entmagnetisirte Taschenuhren 67 Mk., Ueberschuss an versandtem Einwickelpapier 2,50 Mk., vom Deutschen Uhrmacher-Bund 250 Mk., insgesamt 352,10 Mk.

Hierzu die Eingänge vom ersten, zweiten und dritten Quartal mit 658,75 Mk. = Gesamt-Summe 1010,85 Mk.

Redaktion der
Deutschen Uhrmacher-Zeitung.

Deutscher Uhrmacher-Bund

Heute zu Beginn eines neuen Jahres möge es der Geschäftsstelle gestattet sein, in aller Kürze einen Ueberblick über die Resultate zu geben, die der Bund im abgelaufenen Jahre erzielt, und über die Thätigkeit, die er in diesem Zeitraume entfaltet hat.

Zunächst können wir mit Freude konstatiren, dass die Zahl unserer Mitglieder im letzten Jahre auf rund 3400 gestiegen ist und dass ihre Antheilnahme an allen Fragen, die den Bund betreffen, eine sehr rege ist. Im höchsten Grade gilt dies von unseren hiesigen und auswärtigen Vorstandsmitgliedern; sie scheuten keine Mühe und Arbeit, wenn es galt, ihre Kräfte in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen, ihnen sei auch an dieser Stelle im Namen unserer Mitglieder der herzlichste Dank ausgesprochen. —